



eaf - bayern im DW Bayern | 90332 Nürnberg

Geschäftsstelle der eaf im  
Diakonischen Werk Bayern

Briefanschrift:  
90332 Nürnberg

Hausanschrift:  
Pirckheimerstraße 6  
90408 Nürnberg

Tel (0911) 9354 -270  
Fax (0911) 9354 -299

Mail: [info@eaf-bayern.de](mailto:info@eaf-bayern.de)  
Web: [www.eaf-bayern.de](http://www.eaf-bayern.de)

Nürnberg, 29.05.2020

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Schluss mit den Ausreden: Ein gutes Aufwachsen von allen Kindern und Jugendlichen muss in unserer Gesellschaft Priorität haben!**

Gemeinsame Erklärung des Ratschlags Kinderarmut - unterzeichnet von 59 Organisation und Einzelpersonen, darunter Wohlfahrtsverbände, Gewerkschaften, Kinderrechtsorganisationen, Familienverbände, Selbsthilfeorganisationen, Wissenschaftler\*innen.

**29.05.2020** - *Anlässlich des Internationalen Kindertages fordert ein breites Bündnis unter Federführung der Nationalen Armutskonferenz (nak) Bund, Länder und Kommunen auf, der Bekämpfung der Armut von Kindern und Jugendlichen in Deutschland die Aufmerksamkeit zu geben, die sie verdient. Dazu appelliert das Bündnis an die politisch Verantwortlichen endlich konkrete Konzepte mit notwendigen Umsetzungsschritten vorzulegen, die allen Kindern und Jugendlichen ein gutes Aufwachsen ermöglichen!*

Jedes fünfte Kind und jede\*r fünfte Jugendliche wächst in einem Haushalt auf, in dem Mangel zum Alltag gehört: Mangel an Geld sowie an sozialen, kulturellen und gesundheitlichen Chancen. Das muss sich ändern: Wir können nicht länger hinnehmen, dass Kindern und Jugendlichen Startchancen genommen werden ihnen bestimmte gesellschaftliche Erfahrungen und Aktivitäten oft dauerhaft verschlossen bleiben. Folgende Grundsätze sind hierbei für die unterzeichnenden Sozial- und Familienverbände, Gewerkschaften, Stiftungen, Kinderrechtsorganisationen und Einzelpersonen von zentraler Bedeutung:

1. Armut ist kein Versagen der\*des Einzelnen!
2. Alle Kinder und Jugendlichen haben Anspruch auf gleichwertige Lebensverhältnisse!
3. Jedes Kind ist gleich viel wert!
4. Unterstützung muss dort ankommen, wo sie gebraucht wird!

**Gerwin Stöcken, Sprecher der Nationalen Armutskonferenz (nak), erklärt dazu:** „Armut grenzt aus und macht krank. Armut schränkt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung ein und gibt ihnen damit nicht die Chance, auf ein Aufwachsen in Wohlergehen. Die unterzeichnenden Verbände, Organisationen und Gewerkschaften sind sich einig, dass alles getan werden muss, damit alle Kinder gesellschaftliche Teilhabe erfahren können und ein gutes Aufwachsen gesichert ist. Dazu gehören der Ausbau der sozialen Sicherungssysteme, aktuell auch durch krisenbedingte Aufschläge und vereinfachten Zugang zu Leistungen, die Sicherstellung sozialer Infrastruktur sowie die intensive Begleitung von Kindern und Jugendlichen zurück in ihren Kita- und Schulalltag!“

Die gemeinsame Erklärung des Ratschlags Kinderarmut zum Internationalen Kindertag 2020 „**Ein gutes Aufwachsen von allen Kindern und Jugendlichen muss in unserer Gesellschaft Priorität haben!**“ finden Sie anbei.

**Folgende Organisationen haben die Erklärung unterzeichnet:**

Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie u. Gesellschaft e.V.  
Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e.V.  
Armutsnetzwerk e.V.  
Armut und Gesundheit in Deutschland e.V.  
Arbeiter Samariter Bund Deutschland e.V.  
Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.  
BAG Wohnungslosenhilfe e.V.  
Bundesforum Männer - Interessenverband für Jungen, Männer und Väter e.V.  
Bundesverband der Mütterzentren e.V.  
Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung  
Deutscher Bundesjugendring  
Deutscher Caritasverband e.V.  
Deutsches Kinderhilfswerk e.V.  
Der Kinderschutzbund e.V.  
Der Kinderschutzbund LV Rheinland-Pfalz e.V.  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband - Gesamtverband e. V.  
Deutscher Gewerkschaftsbund  
DGSF - Deutsche Gesellschaft f. Systemische Therapie, Beratung u. Familientherapie e.V.  
Diakonie Deutschland Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.  
Diakonie Hessen - Diakonisches Werk in Hessen und Nassau und Kurhessen-Waldeck e.V.  
Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.  
Diakonisches Werk der Evangelischen Kirche der Pfalz  
evangelische arbeitgemeinschaft familie e. V. (eaf)  
Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen in Bayern e.V. (eaf bayern)  
Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung u. Teilhabe e.V. (EBET)  
Familienbund der Katholiken (FDK) Bundesverband e.V.  
Flingern mobil e.V.  
Förderverein gewerkschaftliche Arbeitslosenarbeit e.V.  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)  
Humanistischer Verband Deutschlands - Bundesverband e.V.  
Internationaler Bund (IB) Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit e.V.  
Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS)  
Katholische Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Deutschland e.V.  
Kindervereinigung e.V.  
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW  
Landesfamilienrat Baden-Württemberg  
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e.V.  
LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e.V.  
Nationale Armutskonferenz (nak)  
National Coalition Deutschland - Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e.V.  
NaturFreunde Thüringen e.V.  
Präventionsketten in Niedersachsen - Gesund aufwachsen für alle Kinder  
Selbsthilfeinitiative Alleinerziehender (SHIA) e.V. Bundesverband  
SKM Bundesverband e.V.  
SOS-Kinderdorf e.V.  
Sozialverband Deutschland e.V. (SoVD)  
Sozialverband VdK Deutschland e. V.  
Väteraufbruch für Kinder e.V.  
Verband Alleinerziehender Mütter und Väter (VAMV) Bundesverband e.V.  
ver.di-Erwerbslose Mittelbaden-Nordschwarzwald  
Volkssolidarität e.V.  
Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e.V.  
Zukunftsforum Familie e.V.

**Darüber hinaus wird die Erklärung mitgetragen von:**

Dr. Lars Anken  
Dr. Irene Becker  
Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster  
Dr. Maksim Hübenthal  
Dr. Gisela Notz  
Prof. Dr. Margherita Zander

**Zum Ratschlag Kinderarmut:**

Auf Initiative der Nationalen Armutskonferenz (nak) trafen sich 2016 zahlreiche bundesweit agierende Organisationen, um gemeinsam Perspektiven der Bekämpfung von Kinderarmut zu diskutieren. Die erste gemeinsame Erklärung „Keine Ausreden mehr: Armut von Kindern und Jugendlichen endlich bekämpfen!“ wurde im Juni 2017 als Forderungen zur Bundestagswahl von 46 Organisationen und Einzelpersonen unterstützt und unter breiter medialer Beachtung veröffentlicht

Diese Erklärung wurde in gekürzter Form auch auf die Kampagnen-Plattform „we act“ zur Mitzeichnung gestellt und erreichte fast 40.000 Unterschriften. Anlässlich des 13. Treffens der Menschen mit Armutserfahrung bekräftigte der Ratschlag seine Forderungen mit der Erklärung „Bekämpfung von Kinderarmut muss Priorität haben! - Gemeinsame Erklärung von Nationaler Armutskonferenz, Kinder-, Familien- und Wohlfahrtsverbänden“ im November 2018